

# Inhalt

## Einleitung

### Der Hunsrück – mein Nachbar

Umarmt von Nahe, Saar, Mosel und Rhein liegt die  
Ruhe der Natur.....8

## o. Kapitel – Der Schinderhannes

### Johannes Bückler – Berühmtheit und Legende zu Lebzeiten

Wie Schinderhannes zu seinem Namen kam .....11

### Salmiak – Hannes mit seinen Gesellen

Bezugsfertig, Liebhaberobjekt, ruhige Lage, offener  
Wohnstil, französischer Balkon, großer Garten mit  
Biotoop, provisionsfrei.....12

Schinderhannes-Bank: Zahlreiche Niederlassungen,  
kundenfreundliche Öffnungszeiten, geringe Ge-  
bühren .....13

Ach wie gut, dass jeder weiß, dass ich Schinderhannes heiß. 13

»Man wird sich doch wohl noch in Ruhe wärmen dürfen! 14

Schnaps, das war ihr erstes Wort .....14

Schinderhannes als Streitschlichter und Dompteur .....14

Ein Geist verzaubert Schinderhannes .....15

Doktor Bückler und die Hustenbehandlung .....15

Schinderhannes dezimiert seine Armee .....16

### Knochenmehl – Hannes gegen die Obrigkeit

Eins, zwei, Polizei – drei, vier, stehst Du hier .....16

»Stillgestanden!« .....16

Schinderhannes und die Brüder Blattschuss .....17

Brigadier Jean Buckler – Fuhrmann für Frankreich .....17

Unteroffizier Bückler – Söldner für Österreich .....18

Schinderhannes gibt der Obrigkeit einen Korb .....18

»Hier sind nur Kartoffeln.« .....19

Pustefix .....19

Mist .....19

Wer schläft, sündigt nicht .....19

Starker Tobak .....20

Die Boutique »Im Eck« .....20

»Schinderhannes? Ja, der war hier. Diebgesindel? Nö,

hab' ich keins gesehen. Ich sag' Bescheid, wenn wat

is', Monsieur.« .....20

»Hussah, Husaren, fang den Schinderhannes!« .....21

Pfarrer Backhaus: Religion Sehr Gut, Kopfrechnen

Mangelhaft .....22

»Fang' mich doch!« .....22

Dreist, dreister, Schinderhannes .....23

Jeder Schuss ein Kuss, jeder Tritt ein Bandit .....23

### Seife – Hannes mit den Frauen

Schinderhannes, Rächer der Bebabbelten .....25

Schinderhänschen und das Mühlenzäupchen .....25

Wellnesskur à la Schinder'arnes .....25

Die Arbeiterin Johanna .....26

Entführung + Erpressung = Väterliche Fürsorge .....26

Tanze Hannes mit mir, tanz' den Hannes die ganze

Nacht .....27

»Hell war der Hans und die Nacht voll Schatten.« .....27

Einkaufshilfe Schinderhannes .....28

Der Dank des Schinderhannes .....29

Schinderhannes-Schlager .....29

### Fett & Leim – Hannes gegen alle

Schinderhannes und der Bauer in Merzweiler .....30

Schinderhannes und die Familie in Schmittweiler .....30

Schinderhannes und der Räuber in Allendorf .....31

Schinderhannes und der Bauer in Breitenheim .....32

»Sprich sanft und trage einen großen Knüppel.« .....32

Schinderhannes in Wiesweiler .....33

Schinderhannes reizt hoch und verzockt sich .....33

Baumesstumpf hat Gold im Mund .....35

Banque de Schinderhannes: 100% Überweisungsge-

bühren .....35

Johannes Durchdenwald auf dem Kriegspfad .....35

Dreiundzwanzig! Mehr als Dreißig! Fünfzig! .....36

Don Schinderhannes – Angebot, das man nicht ableh-

nen kann .....37

Ein Schuss vor den Bug .....41

Es klappert der Müller am rauschenden Hans .....41

»Die Höle, das sind die Anderen.« .....42

Das Glück des Tüchtigen gleicht dem Dummenglück .....42

Schinderhannes und der Beutel voll Gold .....43

»Herr Hannes, greifen Sie zu! Sie stehlen Qualität!« .....43

Johannes Durchdenwald und Überall .....43

Couturier Jean-Jacques Buckler .....45

Schinderhannes schaltet die Konkurrenz aus .....46

Das Ende des Schinderhannes .....47

Knochenmann Schinderhannes .....47

## 1. Kapitel – Erde

### Aufgemuckt, Drachenzähne gespuckt

Die epische Sage vom Eselshans in acht Teilen .....48

Teil 1 – Die Vorgeschichte .....48

Teil II – Godi Gautier .....49

Teil III – Ein Riese im Land der Menschen .....	49	Duell nach Dhauner Art	
Teil IV – Ein Zwerg im Land der Riesen .....	50	Der Tod des letzten Edelherrn von Heinzenberg.....	67
Teil V – Hinabgestiegen in das Reich des Drachen.....	51	Eseltreiber verliert Lottosechser	
Teil VI – Eselshans erlöst die Verwunschenen.....	52	Großer Hund bewacht einen Schatz.....	67
Teil VII – Wie Achilles gegen Hektor kämpft Eselshans gegen Romafexus.....	53	Ein Platz für den Schatz – Der Metallführer.....	68
Teil VIII – Der treue Hans, Ritter vom guten Schwert.....	54	Drei Sagen vom König des Nahegaus	
Gefallen im Kampf, verfallen die Herrschaft		I – Die drei Züge .....	69
Die Burg Rothenfels .....	54	II – Ernestiglück .....	69
»Riewestehle, Riewestehle, Riewestehle!«		III – Die Geißkammer .....	70
Die Rübenritter vom Schlossberg bei Neubrücke .....	55	Schwein gehabt	
Birkfelder Mauerflammen		Der namengebende Eber.....	70
Die Legende vom Geldfeuer .....	56	Nochmal Schwein gehabt	
Das Geld liegt auf der Straße und im Wald		Die namengebende Kriegslist .....	71
Die vergrabene Kriegskasse .....	57	Der Förster ohne Kopf und Fuß	
Das Siegel des Bauern – Der vergrabene Schatz.....	57	Der Jäger Karl.....	71
Gold macht nicht glücklich, aber es beruhigt.		Hoppe hoppe Reiter	
Die goldene Schees von Hammerstein .....	58	Der Pfalzsprung oder der Falschsprung.....	72
Mercedes? Porsche? Kleinkram!		Seesbacher Luftförster – Der schwebende Förster .....	72
Der goldene Wagen im Bergwerk .....	58	Ssss, Schlüssssel, ssss, Kässstchen!	
Keine Ruhe für die Gottlosen – Die wilde Jagd.....	59	Die gekrönte Schlange als Schatzhüterin und die Geis- ter des Appelbachtals .....	73
Attila – König zu Börfink		Seesbacher Alchemie – Die Geldfeuerchen.....	74
Die Sage von den Hunnen im Hochwald .....	59	Es kann nur einen geben!	
Ein Krötchen und das Schlüssellein, auf zu der Prinzessin fein – doch es droht ein Mühlstein		Die zwei Riesen im Lützelsoon .....	74
Die Sage von der verwünschten Prinzessin .....	60	Juja, juja, gar frustig ist die Jägerei	
Flammendes Gold – Die verwandelten Kohlen.....	61	Der wilde Soonwald-Jäger .....	75
Zwei Sagen vom Stumpfen Turm		Die beleidigte Leberwurst – Warum sie Fuste hießen .....	76
I – Die Stadt .....	62	Noch ein Hunsrücker Siegel – Der gebannte Geldtopf.....	77
II – Ritter Harto .....	62	Beute gezockt – Lageplan verbockt	
Ein Wachmann mit Hufen		Vergrabener Schwedenschatz .....	77
Das weiße Pferd und der Schatz.....	62	Das Echo einer Verbrecherbande	
Trotz Schwein kein Glück		Der Schatz des Schwarzhannes .....	77
Der Schatz im Tiefenthal.....	63	Der unfreiwillige Treiser David	
Trippel-trapp, trippel-trapp		Der Riese im Shockwald .....	78
Der Zwergengang .....	63	Lieber arm dran als Bein ab – Der Förster ohne Beine .....	80
Römergold wird Bergen nicht hold		Der kopflose Förster – Die Sage vom Sägemühlenkopf ..	81
Der Goldschatz des römischen Soldaten.....	64		
Gold im Stall, Gold in der Erde			
Goldene Kälber .....	64		
Hotel California in Zerf			
Der Neunhäuser Wald .....	64		
Schatz, das war ihr erstes Wort			
Vom Schatzgraben auf dem Hochwald .....	65		
		II. Kapitel – Feuer	
		»Hupp, Hupp, Hafer!«	
		Die Sage vom Bartelskopf.....	82
		Der Neubrücker Knecht Ruprecht	
		Der Geist mit der Haselrute.....	83
		Einem geklauten Gaul schaut man ins Maul	
		Das Pferd im Wasserschieder Wald .....	84

<b>Geisterstunde am Burgberg</b>	
Der Geist am steinernen Kreuz.....	84
<b>Freches Bubenstück, Dreilicht gibt zurück</b>	
Das Treulicht .....	85
Wer sich in den Reif begibt, kommt darin um – fast	
Die Birkenfelder im Reif des Königfasses .....	85
<b>Katz', du hast die Stimm' gestohlen, gib sie wieder her</b>	
Der Bube und die Katzenhexe .....	86
<b>Ein Beutel Gold als Lohn –Der erlöste Geist .....</b>	86
<b>Geisterhuckepack – Der Geist am Kreuzweg.....</b>	87
<b>Kalkbrenner I, Teufel o</b>	
Wie ein Birkenfelder Kalkbrenner den Teufel hinters	
Licht führte .....	88
<b>Jeffrey Dahmers spukende Ahnen</b>	
Geister rings um Birkenfeld .....	89
<b>Böses Mahr, gutes Mahr</b>	
Die Sage vom Mahr .....	90
<b>Bäumchen-dreh-dich</b>	
Die sich drehende Buche bei Gollenberg.....	91
»Bescht dou alt Schdeck alt nommol do!«	
Sagen von Tuwis .....	91
<b>Vom russischen Regen in die Brombacher Traufe</b>	
Der erschlagene Franzose.....	93
<b>Starker Tobak – doch nicht stark genug</b>	
Wie ein Wildenburger Förster den Teufel Pfeife rau-	
chen ließ .....	93
<b>Ein Herz für den Mörder – Der erschossene Hund .....</b>	94
<b>Das Wandern ist des Geistes Lust</b>	
Der gebannte Geist.....	95
<b>Das bucklige Schneiderlein – Die Sage vom Schneider .....</b>	95
<b>Vorsicht vor den Hunden!</b>	
Die gespenstischen Hunde im Felsenkeller des Nohfels ..	96
<b>Buh! – Das Muhkalb und andere Stadtgespenster aus</b>	
Kreuznach und Umgebung .....	97
<b>Eintritt kostet das Leben – Der Hakemann .....</b>	97
<b>Den Teufel ausgespielt</b>	
Die Bundenbacher Schusterfrau .....	98
<b>Tanz' den Teufel mit mir – Der Schäferplacken .....</b>	98
<b>Aller Geisterdinge sind drei</b>	
Soonwaldgeister bei Argenthal.....	99
<b>Die Witz, die Watz, die Engertkatz'</b>	
Die Engertkatze.....	99
<b>Lügen haben zerdrückte Hälse</b>	
Das Voorstückmännchen .....	100
<b>Big Ben Bim-bam – Das Mahr und der Junggeselle .....</b>	101
<b>Die Geistermannschaft läuft zur Hochform auf</b>	
Geister und Legenden aus den Wäldern zwischen Kas-	
tellaun und Buch.....	101
<b>Die Bucher Dorfauswahl mit Spielführer Werwolf</b>	
Der Werwolf und die Dorfgeister von Buch .....	105
Der Soldatenmörder – Der Geist bei der Petrysmühle ..	107
Erst – dann fff – Der Geist im Flaumbachtal.....	107
Einen aufgebunden – Der alte Bär.....	107
Spuke, spuke Geister – wenn er fällt, dann ...	
Das gespenstische Wiesental .....	108
<b>In Gonzerath ist der Teufel – Die Sagen von der Toft .....</b>	109
<b>Satanischer Lohn für Nachbarschaftshilfe</b>	
Der Teufel im Kasten .....	110
Teekanne Teufelspfanne – Der Satan auf dem Hunsrück ..	110
Ihr Licht leuchtet noch immer – Das Irrlicht .....	111

### III. Kapitel – Wasser

<b>Emich und Wyrich – Die Felsenkirche bei Oberstein .....</b>	112
<b>Wie gewonnen, so zerronnen</b>	
Die Zwerge von Stromberg .....	113
»Hi, hi, hi!« – Das Kehrebacher Knüppchen .....	113
Stein auf Stein, bis es steht und nicht mehr kracht	
Die Gründung von Bad Kreuznach.....	114
<b>Vom Täufer zum Totengräber</b>	
Das Johannisopfer .....	114
<b>Es kläppern die Störche am laufenden ... was?</b>	
Der Kinderbrunnen in Oberstein .....	115
<b>Heiliger Bim-bam – Die versunkene Glocke .....</b>	115
<b>Blinder Passagier – Geist will übergesetzt werden .....</b>	115
Gesundheit! – Der Andreasbrunnen.....	116
Der Hunsrücker Storch – Der gute Buren .....	116
Klappe zu, Wasser 'rein – Der Maiborn .....	117
Träume sind Schäume und Sole	
Wie die erste Kreuznacher Solequelle gefunden wurde.....	117
<b>Traumhaftes Wasser – Maria-Räzenborn bei Riesweiler .....</b>	118
<b>Ein Königreich für ein Pferd</b>	
Die Geister am Weiherdamm und Mühlenteich und	
die wilde Jagd .....	119
Der Stromberger Storch – Der Warmbrunnen .....	120
<b>Per Anhalter durch Idar-Oberstein</b>	
Das Göttenbach-Männchen .....	121
<b>Die weiße Jungfrau warnt vor Hochwasser</b>	
Die Brunnennixe von Pellenz .....	121
<b>Das Gebet als göttlicher Wegweiser zum Brunnen</b>	
Das Hildegardisbrunnlein .....	122

## IV. Kapitel – Luft

Glaube kann Berge versetzen	123
Der Gang auf den Kirchhof	123
Mir geschehe nach deinem Wort	
Der Pfarrer von Grumbach	123
Ein gerechter Lohn	
Der verräterische Pförtner von Disibodenberg	124
Der Schlaf des Ungerechten – Der durstige Abt	125
»Alter, ich schwör!« – Der Raub der Monstranz	126
Architekten sind manchmal Ochsen	
Vom Bau der Rochuskapelle	126
Alter Schwede! – Die silberne Glocke von Kallweiler	127
Mit dem Heiland gepokert	
Der Teufelsstein bei Bruschied	128
»Gehen Sie in die Kirche! Begeben Sie sich direkt dorthin! Gehen Sie nicht über Los!«	
Die Stadt mit der Kirche ohne Glocke	128
»Mutter, wir müssen in die Kirche schleichen.«	
Die Hellkirche	128
Wo gekreuzigt wird, da fallen Späne	
Die Gründung des Klosters Sponheim	129
»Licht ihres Volkes und Licht ihrer Zeit.«	
Die heilige Hildegard	130
Der Weg des Herrn	
Die Sponheimer und die Hohenberger	131
Der Copperfield aus Trittenheim – Abt Trithemius als Zaurerer, zweiter Faust und großer Schalk	132
Zinsen sind sofort fällig, ohne Abzug – oder sonst!	
Das Wunder zu Mandel	134
Die Zeit gibt alles – und nimmt alles	
Die drei Wallfahrtskirchen	135
Von Ruinen gefangen, von neuen Mauern befreit	
Maria Engelpfort und der Geisterfang der Nonnen	136
Dem Graf schlug man die Glocke an	
Das Zehn-Uhr-Läuten	137
Des Engels Wille ist sein Himmelreich	
Die Bischofsdhroner Pfarrkirche	137

## V. Kapitel – Das fünfte Element

Hennengold in der Höhle – Odels Uwe und die Wildfrau	138
Roll, roll, roll die Bütt', sanft den Berg hinab	
Warum Büdlich seinen Namen hat	138
Das Idarer Samstags-Hochamt	
Die Mackenrodtter Linde	139

## Nie wieder Krieg

Die Jammereichen von Breitenthal und Kirschweiler	139
Bauernschläue – Die Pest vernichtet Hitzelhosenbach und wird in Niederhosenbach gebannt	141
Hunne oder Holle?	
Zwei Sagen vom Hollenstein: I – Das Hunnengrab	141
II – Frau Holle im Großbachtal	142
Xenas Cousine – Die Wildfrau	142
Noch zwei Hunsrücker Kreisel	
Die sich drehenden Eichen auf dem Stellberg und an der Hattgensteiner Hand	143
Steinchen dreht sich – Kutsche zeigt sich	
Der sich drehende Stein	144
Zwei Dornrosen in Trier – Die Schläfer von Tarforst	144
Pest und Krieg – für niemanden ein Sieg	
Grenderich, ein ausgestorbenes Hochwalddorf	145
Des Menschen bester Freund – Der Blutkreis	145
Schlüsselfertig – Die Pest in Heinzenberg	146
Nicht auf einem Auge blöd	
Der einäugige Hauptmann	146
Üppige Frau dem Trommler im Aug'	
Die dicke Landgräfin	147
Herz aus Stein – Erbse aus Stein	
Die Steinhardter Erbsen	147
Sieben auf einen Streich – Die Siebenlinge von Montfort	148
Faust auf Faust – hart ganz hart – Faust in Kreuznach	149
Walter Röhrl hätt's besser gemacht	
Der versunkene Gaul	150
Ein Paar Schuhe, ein Hemd, Faden ab	
Die Sagen von Gunzelinberg	150
»Désolée, mon Capitaine.«	
Die Sage von Regina Gräer	152
Alles aus Holz – Die drei Weisen von Löffelscheid	154
Der schwarze Tod und das nackte Überleben	
Die Pest in Wenigerath	154
Wenn Wölfe Würrich werden	
Wie der Ortsname von Würrich entstand	155
Lupus nomen dedit cocis	
Wie der Ortsname von Belg entstand	155
Kein Wein für den Kaiser – Der Kirner Schmisser	155
17er Schlüssel an Nahe und Rhein	
Der Binger Bleistift	156
Literatur- und Quellenverzeichnis	157
Karte	158